

Wissensmanagement Basis «StruktNet»

Medizininformatik – Wissensmanagement / Betreuer: Andreas Greulich, Dr. Samuel Henz
Projektpartner: Kantonsspital St.Gallen / Experte: Prof. Andrea Back

Das Management von Information und Wissen ist ein wesentlicher Bestandteil unternehmerischen Handelns. Die Unternehmensstrategie des Kantonsspitals St.Gallen sieht deshalb vor, das neu eingeführte Intranet auf Basis Microsoft SharePoint 2010 als Informations- und Zusammenarbeitsplattform aller Unternehmensbereiche zu etablieren. Für das bisherige Intranet bestanden keine Vorgaben betreffend Struktur und Inhalt weshalb mit hohem Aufwand sehr heterogene Bereichslösungen entstanden.

Insbesondere aus Sicht der klinisch tätigen Mitarbeitenden eines grossen Spitals wird erwartet, dass ein modernes Intranet mit wenig lokalem Aufwand gepflegt werden kann und die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit durch sinnvolle Strukturierung und Benutzerführung erleichtert wird. Die neue Plattform sollte nicht wieder dasselbe Schicksal erleiden, weshalb auf Initiative einer Klinik ein Projekt zur Entwicklung und Einführung eines hoch strukturierten Intranets für alle klinisch tätigen Bereiche initiiert wurde. Gegenstand der vorliegenden Masterarbeit war die Erarbeitung eines Grobkonzepts sowie die Begleitung der Detailkonzeption. Eine systematische Literaturrecherche ergab erstaunlich wenig spezifische Literatur zu Struktur und Nutzen von Intranets in Spitälern was den Schluss nahelegt, dass die Thematik bisher nicht als organisa-

torisch oder betriebswirtschaftlich bedeutsam für Spitäler erkannt wurde. Im Gegensatz zur medizinischen Literatur finden sich für die Wirtschaftsinformatik eine beachtliche Zahl methodologischer Empfehlungen. Um relevante Inhalte für das Intranet nicht zu verpassen erfolgte ausserdem eine qualitative Analyse der Extranets anderer Spitäler. Die Hauptanalyse beinhaltet eine breitgefächerte Nutzerbefragung mit einer mehrstufigen quantitativen Bedarfsanalyse. Die Befragungen der Stakeholder bestätigten und verfeinerten in einem iterativen Vorgehen die erarbeiteten Informationskategorien. Zur Festlegung der Prioritäten bei der Einführung wurde mit den Stakeholdern eine Nutzwertanalyse zu den Informationskategorien durchgeführt. Aus den Befragungen resultierten neben den priorisierten Informationskategorien auch konkrete Erwartungen betreffend Rechtekonzept und Benutzer-

führung beziehungsweise der Prozessunterstützung aus klinischer Sicht. Auf dieser Basis wurde ein Grobkonzept erstellt, welches folgende Ziele verfolgte:

- Jeder Bereich besitzt eine vorkonfigurierte Intranetsite
- Wichtige und oft verwendete Informationsobjekte werden zu Informationskategorien zusammengefasst
- Für jede Informationskategorie existiert eine spitalweite Übersichtsliste

Im Anschluss wurde das Konzept durch unabhängige Fachexperten in Bezug auf Innovation und Umsetzbarkeit bewertet.

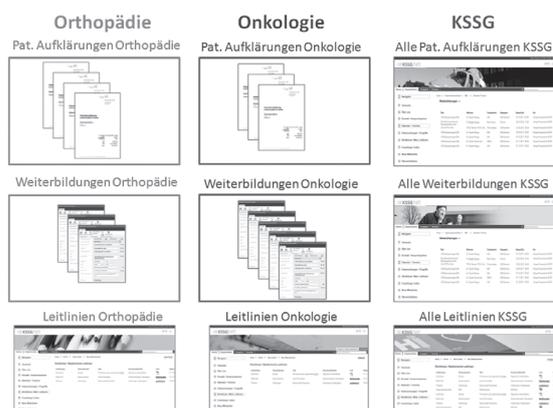
Das durchgeführte Projekt ist im Bereich des Informationsmanagements anzusiedeln. Die Inhalte und die zu unterstützenden Prozesse sind dabei stark abhängig von den Aufgaben eines Betriebs respektive einer Mitarbeitendengruppe. Aufgrund der hohen Interdisziplinarität und Interprofessionalität der Arbeit in einem Spital dürfte diese Branche besonders von einem gut strukturierten und breit verfügbaren Wissensmanagement profitieren. Entsprechend stiess das Vorhaben und die geplante Umsetzung in den klinischen Bereichen auf grösstes Interesse und eine hohe Unterstützung. Nicht zu unterschätzen sind dabei eine einfache und intuitive Bedienbarkeit und eine gute Einführungsbegleitung.



Daniel Ammann

daniel.ammann.info@

gmail.com



Informationskategorien im 'StruktNet'